

Setzkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 58

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Setzkasten

aus der Redaktion

Rosa hört ... feministischen HipHop

Tesa
Sampa the Great
Ira
Fariha Roisin

Rosa liest ... Graphic Novels ...

Von Unten

Daria Bogdanskas autobiographische Erzählung über persönliche und politische Kämpfe als Migrantin in Schweden. Sie schildert die prekäre Lage einer Generation ohne sichere Jobs, die Schwierigkeiten gewerkschaftlicher Arbeitskämpfe und das Leben in der Malmöer Underground-Szene. Und sie ist verdammt witzig.

Ich fühl's nicht

Das neue Buch von Liv Strömquist ist ein Plädoyer für eine von den Zwängen der Konsumgesellschaft befreite Liebe. Und eine neue Gelegenheit, verliebte Verhaltensweisen im Zeitalter des Spätkapitalismus zu analysieren. Strömquist wird ee schon von allen abgefeiert - aber eben zurecht. Go read it!

My Favorite Thing is Monsters

Eine Liebeserklärung an Monster und Horrorgeschichten, eine Detektivgeschichte, eine coming-of-age Geschichte eines queeren Mädchens* - das alles und noch viel mehr ist Emil Ferris' erste Graphic Novel. Nicht nur die Geschichte und die komplexen Figuren sind grandios und liebenswert, allein schon wegen der wunderschönen und detailreichen Bilder lohnt sich diese Lektüre.

... und allerlei in der anarchxfeministischen Bibliothek im feministischen Streikhaus, die bald auch fixe Öffnungszeiten hat. Infos auf: www.streikhaus.ch.

Rosa geht ...

... im Buchladen Paranoia City vorbei, der seit neuem von drei feministischen Buchhändlerinnen geführt wird. Paranoia City, Ankerstrasse 12, 8004 Zürich.

... an die Heldin*nenb*ar im feministischen Streikhaus. Jeweils jeden 17. des Monats ab 20 Uhr, offen für FTIQ* und jeden 3. Monat for all genders. www.streikhaus.ch.

...an die grossen Vernetzungstreffen des feministischen Streik-Kollektivs, jeden 1. Samstag im Monat im Streikhaus. Denn ein feministischer Streik 2021 will organisiert sein.

... ins Flamenco, in die Velo-Werkstatt, in die Gartengruppe, ins Atelier - ja, echt einfach die ganze Zeit ins feministische Streikhaus.

Der Biologie-Lehrer meiner Schwes-
ter passte sie wiederholt nach der
Stunde beim Ausgang ab und frag-
te sie, ob sie eigentlich nie einen BH
trage. #alsohatebiolehrer